

# Unser Ausflug nach Innsbruck zu Life Radio

Am Dienstag machte die Klasse 2b einen Ausflug nach Innsbruck zum Life Radio und der TT.

Als wir nach einer Stunde Busfahrt ankamen, erklärten uns Herr Juen und Frau Gerstgrasser die Regeln. Zum Beispiel, dass wir zusammenbleiben sollen und uns nichts von anderen Leuten gefallen lassen müssen.

Die Regeln wurden auch von der ganzen Klasse befolgt. Nach fünf Minuten Fußweg erreichten wir das Gebäude vom Radio. Dort erwartete uns unsere nette Begleiterin. Diese gab uns einen Einblick in die Arbeitswelt eines Mitarbeiters beim Radio. Dann lernten wir unseren witzigen Führer Kaufi kennen, er führte uns durch das ganze Gebäude, an dem ich die bunt bemalten Wände sehr schön fand. Meine Klassen und ich wurden alle Mitarbeiter vorgestellt. Beim Eingang arbeiteten Lea – sie nimmt alle Werbeanfragen an und baut diese dann auch in den ablauf des Radioprogramms ein, und auch eine andere liebe Frau, sie arbeitet im Marketingbereich, das bedeutet sie verwaltet die Homepage und macht die ganzen flyer. Im zweiten Stock lernten wir Andi kennen. Er sammelt Ideen für die Nachrichten, das heißt, wenn es z.B.: einen Unfall gibt bekommt er eine Nachricht von der Polizei oder wenn ein Haus lichterloh brennt, schickt die Feuerwehr Andi eine Nachricht. Kaufi stellte uns auch eine Dame vor, die für den Wetterbericht zuständig ist. Von ihr lernten wir auch, woran wir erkennen können, wie das Wetter wird. Der Sprecher von Life Radio Tirol heißt mit vollem Namen Manolito Licha, das ist Spanisch und bedeutet so viel wie „kleiner Manuel“.

Manolito hatte an seinem Arbeitsplatz im Studio vier riesige Monitore, an denen man sehen konnte, was für Lieder gerade gespielt werden, wie spät es ist, wann die nächste Werbeunterbrechung kommt und wann er in sein Mikrofon sprechen muss.

Sein „Studio“ war komplett Schall dicht und abgedichtet, es war sozusagen ein kleiner Raum in einem noch größeren Raum. Als unsere Führerin uns alles gezeigt hatte kam Manfred ein gebildeter Mann der uns unsere nächste Station, die Tiroler Tageszeitung vorstellte. Er erklärte meiner Klasse wie der Arbeitsalltag bei ihm so aussieht.

Nach dieser lehrreichen Unterbrechung zeigte uns die Führerin das Büro, indem alle Ideen für die Zeitung gesammelt und verwaltet werden. Dieses große Büro war ein Kreis, der immer größer wurde. Dieser Raum nennt sich Newsroom.

Dann gingen wir zu Fuß zur Druckerei dort sahen wir hunderte riesige Papierrollen. Aus einer davon konnte man 27.000 Zeitungen herstellen. Danach erfuhren wir aus was Zeitungspapier besteht und wie es hergestellt wird. Sehr spannend fand ich zu beobachten wie die Zeitung von der Papierrolle bis zum versandbereiten Stapel Zeitungen hergestellt wird.

Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus zurück zur Schule.

Agnes Puttinger